

1. Ausgabe, Jänner 2019

www.irenelearning.eu

EINIGE WORTE ZU IRENE...

Das Projekt "IRENE - Increase the Empowerment of Adults and Migrants with Specific Learning Disorders" richtet sich an Erwachsene im Alter von 18 bis 35 Jahren, die Lernschwierigkeiten und daher Schwierigkeiten beim Fremdspracherwerb haben. IRENE wird diese Erwachsenen durch den Einsatz virtueller Technologien und Realitäten beim Erlernen einer Fremdsprache unterstützen. Im Rahmen des Projekts wird eine innovative Methodik entwickelt und getestet sowie eine mehrsprachige interaktive E-Learning-Plattform erstellt.



KICK-OFF-MEETING in Rotterdam, Niederlande

Im Oktober 2018 trafen sich Partnerorganisationen aus sieben europäischen Ländern (Österreich, Dänemark, Griechenland, Irland, Italien, den Niederlanden und Spanien) zum Kick-Off-Meeting in Rotterdam. Dort organisierte man die bevorstehenden Aufgaben und erarbeitete einen detaillierten Plan zur Projektdurchführung sowie einen Zeitplan zur Realisierung der Projektziele. Außerdem wurden bei diesem ersten Treffen Kenntnisse über die in den Ländern bestehenden Methoden und Praktiken sowie Ideen für die Entwicklung der Projektmethodik ausgetauscht.

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE...

- Durchführung von Recherchen zu den Bedürfnissen von Erwachsenen mit Lernschwierigkeiten und Erfassung bewährter Lehrmethoden in den Partnerländern.
- Meeting am 25. und 26. Februar 2019 in Larissa, Griechenland: Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Umfrage sowie Gestaltung eines ersten Entwurfs der Methodik im Rahmen eines Workshops.

Das Projekt läuft vom 1. September 2018 bis zum 31. August 2021.

PARTNER:

EnAIP Piemonte (IT), Koordinator
die Berater (AT)
Institute of Entrepreneurship Development (EL)
Institute of Technology Tralee (IE)

Tradigenia SL (ES)
Pressure Line (NL)
Videnscenter for Integration (DK)



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung spiegelt nur die Ansichten des/r VerfasserIn wider und die Kommission kann nicht für die Weiterverwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.